

Anpassung unserer Verpackungen im Zusammenhang mit EmpCo

Liebe Kundinnen und Kunden,

wir möchten euch transparent darüber informieren, warum wir aktuell unsere Produktverpackungen anpassen und was sich dadurch – und was sich nicht – verändert.

Hintergrund der Anpassung

Mit den EmpCo-Regelungen gelten künftig strengere Vorgaben für Aussagen und Zeichen auf Produktverpackungen, insbesondere in den Bereichen Umwelt und soziale Themen. Ziel ist es, dass entsprechende Angaben für Verbraucher*innen klar, überprüfbar und nachvollziehbar sind.

Vor diesem Hintergrund überarbeiten wir derzeit unsere Verpackungsgestaltungen.

Was bedeutet das konkret?

Im Zuge dieser Überarbeitung wird das bisher verwendete Zeichen fair+ nicht weitergeführt.



fair+ war kein externes durch unabhängige Dritte geprüftes Zertifizierungssystem, sondern als eingetragene Marke ein Teil unserer eigenen Kommunikationsdarstellung. Da solche Zeichen unter den aktuellen Vorgaben nicht mehr verwendet werden dürfen, entfällt fair+ mit der neuen Verpackungsgeneration.

Neu: Die WFTO arbeitet derzeit daran, ihr Monitoring-System zu einem extern geprüften Zertifizierungssystem auszubauen. GEPA hat sich hierfür bereits angemeldet und begleitet diesen Prozess aktiv.

Wichtig: Was sich nicht ändert

- Die **Produkte selbst bleiben unverändert**
- Qualität, Rezepturen und Zutaten ändern sich nicht
- Die GEPA erfüllt die Fairtrade Standards und wird von der Fair Trade Labelling Organisation auditert und zertifiziert (FLO ID 246, FLOCERT Zertifikat).

- Die meisten unserer Lebensmittel bestehen aus Rohstoffen aus ökologischem Anbau und sind entsprechend zu erkennen am EU Bio Label
- Ebenso tragen weiterhin einige unserer Produkte (Tafelschokoladen, einige Kaffees) zusätzlich das Naturland oder das Naturland Fair Label
- Selbstverständlich unverändert ist unsere Grundhaltung zu verantwortungsvollem, Fairem Handel(n)!

Die Anpassung betrifft **ausschließlich die Darstellung auf der Verpackung**, nicht das Produkt oder seine Herstellungsweise.

Ab wann und wofür gilt das?

Lebensmittel-Produkte in neuen oder „überarbeiteten“ Verpackungen werden zum Teil schon seit Mai ausgeliefert. **Seit dem 1. Juli erfolgen unsere Lebensmittel-Lieferungen einheitlich im neuen Verpackungsstand.**

Auch Handwerksartikel sind betroffen, z.B. Umverpackungen von Kerzen, Seifen, Kokoblöcken und die Etiketten der Socken sowie die Produktanhänger der Handwerksartikel.

Hier müsst ihr selbst aktiv werden was die Bestände bei euch vor Ort betrifft. Zudem bitten wir euch Ware, die ihr von uns erhaltet, zu prüfen, ob die fair+ Zeichen schon überklebt wurden. **Ab dem 1. September werden auch alle Handwerksartikel EmpCo-konform ausgeliefert**, das heißt die Produkte haben kein fair+ Zeichen mehr oder es wurde übermalt oder überklebt.

Auch **Werbematerialien** (Print und digital) mit dem fair+ Zeichen (z.B. Aufsteller, Flyer, Poster, Fahnen, Banner und Papiertüten), die von vor 2026 sind und sich an Endverbraucher richten, dürfen nur noch bis zum Stichtag 27.9.2026 verwendet werden.

Entsprechend einer Umsetzungsoption der EU, ist für „nicht-EmpCo-konforme“ Produkt-Bestände im Handel zum **Stichtag 27.9.2026** auch das „Stickern“ einzelner Verbraucherverpackungen in Ordnung. Wir haben an einer einheitlichen Stickerlösung gearbeitet (goldene und schwarze Klebepunkte), die wir euch für Produkt-Restbestände, die ihr im September möglicherweise noch habt, zur Verfügung stellen. Damit können die fair+ Zeichen pragmatisch „überstickert“ werden und die Produkte bleiben im regulatorischen Sinne verkaufsfähig.

Wenn ihr Fragen zur Umstellung oder zum Hintergrund habt, spricht uns gerne an – wir erläutern das Thema jederzeit offen und werden euch weiter darüber informieren.

Herzliche Grüße
Euer GEPA-Team

Hinweis: Die GEPA mbH erbringt keine Rechtsberatung. Alle Angaben zur Gesetzeslage erfolgen ohne Gewähr; eine Haftung ist ausgeschlossen.